

Die Zeitung der Raiffeisenbank im Walgau
Frühling 2021 | www.raibaimwalgau.at

**Raiffeisenbank
im Walgau**



MITGLIEDER ZEITUNG

Mit. Einander für unseren Walgau



Unser Wohncenter-Team:
**Oskar Einspieler, Markus Bobner
und Melanie Schroll**



Mit der **Stärke** unserer Region **optimistisch** in die Zukunft investieren

Das Jahr 2021 nähert sich seiner Mitte und verspricht die baldige Rückkehr zu einer neuen Normalität. In den letzten Monaten haben wir gelernt und gleichzeitig bewiesen, wie verlässlich und stabil die Menschen und die Wirtschaft in unserer Region auch bei großen Herausforderungen agieren. So dürfen wir Mit.Einander aufatmen und aktiv und optimistisch in die Zukunft blicken.

Der Corona-Schluss-Spurt

Nachdem anfänglich von Wochen ausgegangen wurde, hat sich die Pandemie dann doch zum Marathon entwickelt. Nach vielen Höhen und Tiefen, Lock-downs und Einschränkungen scheint die Impfung nun endlich Entspannung zu bringen. Auch wenn es mühsam und in manchen Fällen auch tragisch war, macht es zuversichtlich zu sehen, dass der Großteil der Menschen auch in schweren Zeiten verantwortungsbewusst zusammenhält. So haben der Walgau und das Große Walsertal die schwerste Gesundheitskrise unserer Zeit bisher gut überstanden. Mehr denn je gilt es in guten Zeiten Fundamente zu bauen und Reserven zu bilden, um in schwierigen Phasen gerüstet zu sein.

DANKE!

Es ist uns ein großes Anliegen den Dank an all jene zu richten, die in den letzten Monaten besonders gefordert waren. Menschen, die im Gesundheitswesen tätig sind, haben Großartiges geleistet. Ebenso haben die Entscheidungsträger und die Administration bei Land und Bund mit größtem Einsatz gegen den unsichtbaren Kontrahenten angekämpft. Ein besonderer Dank gilt auch unseren

Kollegen, die stets bereit waren, die täglich wechselnden Umstände zu akzeptieren, um direkt bei unseren Kunden zu sein. Es tut gut zu wissen, dass wir auf die Menschen und die Kultur in unserem Land zählen können.

Ihre Raiffeisenbank als Garant für Stabilität und Fortschritt

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sind aus heutiger

„ Der wirtschaftliche Ausblick auf die nächsten Monate ist durchaus positiv, zurückgestellte Investitionen werden nunmehr umgesetzt.

Dir. Mag. (FH) Christian Fiel MBA



„ Die persönliche Nähe und Menschlichkeit sind für uns trotz Digitalisierung kein „alter Hut“.

Dir. Mag. (FH) Markus Prünster MA

Das Vorstandsteam der Raiba im Walgau: Mag. (FH) Christian Fiel MBA, Mag. (FH) Markus Prünster MA und Markus Amann MBA (v.l.n.r.)

Sicht noch nicht endgültig absehbar. Bisher konnten größere Schäden verhindert werden, nicht zuletzt durch die vielen Förderungen, die den Wirtschaftsbetrieben zuerkannt worden sind. So wird die Staatsverschuldung zwar massiv ansteigen, das für die Wirtschaft so wichtige Gerüst wurde aber durch diese öffentlichen Investitionen erhalten. Der Ausblick auf die kommenden Quartale ist durchaus positiv, da Konsum und Investitionen teilweise zurückgestellt wurden und somit Kaufkraft und Kapital für die Zukunft zur Verfügung steht.

Wir investieren in die Zukunft unserer Region

Für uns als Raiffeisenbank sind Investitionen in den eigenen Heimatmarkt stets ein Thema mit hoher Priorität. Auch wenn der Trend der Digitalisierung die Art und Weise von wesentlichen Bankprozessen verändert und die Kunden ihr Nutzungsverhalten anpassen, ist für uns die persönliche Nähe kein „alter Hut“. Vielmehr gilt es die neuen und bequemen Möglichkeiten zu nutzen und gleichzeitig die vertrauensstärkenden Bindungen zu festigen. Wir setzen daher unsere

Strategie fort, optimale technische Lösungen zu bieten und dennoch auch mit Menschlichkeit präsent zu bleiben. Darum investieren wir 2021 in unser Bankstellennetz: Ziel ist es, an zumindest fünf Standorten dauerhaft mit unseren Mitarbeitern für Sie da zu sein.

„ Im Sommer 2021 investieren wir beträchtlich in unsere Bankstelle Sonntag. Ein klares Statement für unser Großes Walsertal.

Dir. Markus Amann MBA

Teilmarkt Großes Walsertal – Bankstelle Sonntag

Mit unserem starken Team unter der Leitung von Prokurist Heino Konzett sind wir im Großen Walsertal seit vielen Jahren ausgezeichnet vernetzt. In die Bankstelle

werden wir heuer beträchtlich investieren, sie wird komplett erneuert, um künftig eine perfekte Infrastruktur für unsere Kunden und Mitarbeiter zur Verfügung stellen zu können. Ein starkes und klares Statement für unser Großes Walsertal!

Teilmarkt Blumenegg – Raiffeisen Haus Thüringen

Im Herzen von Thüringen setzen wir das Projekt einer Zentrumsverbauung um. Die Planung ist weit fortgeschritten, in den nächsten Monaten sollte der Baustart erfolgen. Es entsteht ein Gebäude mit Bank, Backshop-Cafe, Polizei, Gewerbe und Wohnungen. Das Bauwerk soll für unsere Kunden und die Menschen im Raum Blumenegg ein besonders einladender Treffpunkt werden.

Mit diesem positiven Blick in eine vielversprechende Zukunft wünschen wir Ihnen und Ihren Familien einen wunderbaren Sommer. Bleiben Sie gesund! ■

Markus Amann, Christian Fiel und Markus Prünster, das Vorstandsteam der Raiffeisenbank im Walgau



Mehr Service für die Gemeinde

Das Team der Raiba Nenzing: Ricarda Egger, Jasmin Schöpf, Kornelia Kriegl, Helma Lorenz, Elisabeth Wäger, Christine Egger, Thomas Burtscher, Da

Durch Online Banking und digitale Services haben die Menschen ihre Bank immer in der Hosentasche. Das erleichtert vieles und ersetzt dennoch nicht den persönlichen Kontakt. Deshalb können die Kunden von Raiffeisen wählen, ob sie digital oder ob sie persönlich mit ihrer Bank in Kontakt treten. In Nenzing steht dafür ein starkes Team bereit.

Der Wunsch nach einer neuen Debitkarte, die Bitte um ein Sparbuch für das Enkelkind, die Unklarheit über eine Überweisung am eigenen Konto – wer kennt sie nicht, die vielen Anfragen, mit denen man sich gerne an einen echten

Mitarbeiter einer Bank wendet. Genau dafür steht das Team in der Bankstelle Nenzing bereit. Männer und Frauen, jüngere und ältere, sie alle kümmern sich persönlich um die Nenzinger und ihre Bedürfnisse rund um's Geld.

Dreieinhalb Neue für Nenzing

Das Team in Nenzing besteht aus Routiniers und Neulingen. Drei Mitarbeiterinnen stoßen ganz frisch zur Mannschaft dazu: Tina-Marie Ehrlich, Miriam



Daniela Erhard, Tina-Marie Ehrlich, Marcel Pixner und Miriam Tiefenthaler (v.l.n.r.)

Tiefenthaler und Daniela Erhard. „Wir freuen uns riesig, das Team in Nenzing zu verstärken“, so die drei unisono. „Weil eine tolle Atmosphäre in unserer Zentrale herrscht und unsere Kunden die allerbesten sind“, ergänzt Tina. Und ein Mitarbeiter ist irgendwie neu und doch nicht neu: Thomas Burtscher übernimmt die Leitung des Teams in Nenzing. Er arbeitete bereits fünf Jahre bei der Raiffeisenbank im Walgau, legte seit 2016 jedoch

eine Pause vom Giebelkreuz ein. Nun kehrt er in die Genossenschaftsbank nach Nenzing zurück.

Ganz nah dran

Die Raiffeisenbank im Walgau ist die einzige Regionalbank, die ihren Sitz direkt in der Region hat. Das spürt man. Denn wie keine andere kennt sie die Bedürfnisse der Menschen, weiß um die Be-

sonderheiten der Gemeinden und ist von Haus aus daran interessiert, die Region voranzubringen. „Nicht nur die vergangenen Monate haben uns gezeigt, wie die Menschen es schätzen, eine Bank vor Ort zu haben. Eine Bank, die ehrliches Interesse an ihnen hat“, weiß der neue Marktleiter von Nenzing, Thomas Burtscher. „Das motiviert uns ungemein, uns weiterhin stark für jeden zu machen, der zu uns in die Bank kommt.“ ■

Neu durchstarten für Nenzing

Die Raiffeisenbank im Walgau ist eine beständige Bank. Sie steht für langjährige Kundenbeziehungen und nachhaltige Sorgfalt um die Menschen und ihre Region. Doch das heißt noch längst nicht, dass sich nichts bei der Bank tut. Warum? Weil sie sich nach den Wünschen ihrer Kunden richtet und diese verändern sich immer wieder. Jetzt stellt sich die Bank in Nenzing neu auf.

Das Marktgebiet Nenzing ist eine von fünf Regionen, um die sich die Raiffeisenbank im Walgau kümmert. Thomas Burtscher übernimmt ab sofort die Leitung davon. Sein Hauptaugenmerk liegt damit bei den Nenzingern und ihren Wünschen an ihre Ortsbank.

Starke Kompetenz

Als waschechter Nenzinger ist Thomas in der Gemeinde groß geworden und wohnt auch heute noch hier. Er absolvierte an der Fachhochschule Wien das berufsbegleitende Masterstudium für Marketing und Salesmanagement und hat somit die besten Voraussetzungen für seinen neuen Job. Neben seiner neuen Aufgabe als Marktleiter für Nenzing, wird Thomas auch im Vertriebsmanagement tätig sein und als Schnittstelle zu den anderen Teilmärkten fungieren. Selbst ist Thomas längst nicht mehr neu bei Raiffeisen, wie er zugibt: „Bereits von 2011 weg arbeitete ich für fünf Jahre bei

der Raiffeisenbank im Walgau und war als Kundenberater tätig.“ Nach einer Weltreise und dem Abstecher bei zwei anderen Unternehmen im Ländle kehrt er nun unter das Giebelkreuz zurück.

Immobilien-Offensive für den Walgau

Thomas Burtscher übernimmt in Nenzing ein hervorragend bestelltes Haus. Sein Namenskollege Thomas Berthold war bisheriger Leiter der Bank in diesem Marktgebiet. Zukünftig widmet er sich dem Thema Immobilien im Walgau und Großwalsertal. Diese sind sehr gefragt und rar. Thomas Berthold wird in Zusammenarbeit mit Raiffeisen Immobilien alle dabei unterstützen, den passenden Wohnraum, das passende Grundstück oder die passende Betriebs-Immobilie zu finden. „Immobilien-Offensive Walgau heißt unser neuer Vorstoß für die Region“, zeigt sich Thomas motiviert und voller Elan für seine neue Aufgabe. ■





Prok. Thomas Berthold
Immobilien

Thomas Burtscher, Leiter Teilmarkt Nenzing und Vertriebsmanager

**Nenne uns bitte vier Worte,
die dich beschreiben.**

Kreativ, gesellig, zielstrebig und loyal.

**Die vier Begriffe hören sich nach
einem Menschen an, der gerne mit
Menschen zu tun hat.**

Das trifft es. Ich stehe sehr gerne mit anderen in Kontakt. Gerade deshalb freue ich mich, wie viele andere auch, wenn

wir in den nächsten Monaten wieder mehr persönliche Begegnungen haben dürfen.

**Persönliche Treffen sind aktuell ja
eher Mangelware. Was machst du
stattdessen?**

Ich bin gerne in der Natur – zum Wandern, Biken oder Skifahren. Außerdem spiele ich Tennis und gehe nach einem

langen Arbeitstag gerne joggen. Ansonsten bin ich ein sehr geselliger Mensch und unternehme viel mit Freunden und der Familie. Ich bin ein ambitionierter Koch, interessiere mich für Architektur/Design und bin oft und gerne auf Reisen. Mein Lieblingsort ist aber mit Abstand der Nenzinger Himmel, hier verbringe ich gerne meine Freizeit und kann am besten „abschalten“. ■

Unser neues **Wohncenter-Team**

Jeder Lebensabschnitt bringt unterschiedliche Bedürfnisse beim Wohnen. Das Raiffeisen Wohncenter bietet umfassende Begleitung auf dem Weg zum eigenen Wohnraum.

Wenn es um den Traum von den eigenen vier Wänden geht, stellen sich viele Fragen: Was kann ich mir leisten? Wie finde ich eine günstige Finanzierung? Welche Förderungen gibt es? Was kommt an Renovierungskosten auf mich zu? Bei der Suche nach Antworten stehen wir unseren Kunden als Komplettanbieter

zur Seite. „Wir suchen gemeinsam die besten Lösungen. Das geht weit über die Frage der Finanzierung hinaus“, erklärt Markus Bobner, Leiter des Wohncenters der Raiba im Walgau. „Wohnen ist eine Frage der passenden Lösung. Je nach Lebenssituation spielen unterschiedliche Themen eine Rolle.“

Selbständigkeit

Für junge Menschen bedeutet die erste Wohnung den Schritt in ein selbständiges Leben. Bringen sie Ersparnisse mit und erlaubt es das Einkommen, ist die Eigentumswohnung oft eine sinnvolle Investition. „Viele junge Menschen sind



Natalie Burtscher
Assistentin

Nina Jenny
Assistentin

sich nicht bewusst, dass die erste Wohnung eine Pensionsvorsorge ist“, erläutert Oskar Einspieler, ebenfalls Leiter des Wohncenters der Raiffeisenbank im Walgau. „Hier gilt es abzuwägen – schließlich soll das Leben nicht zu kurz kommen.“ Unsere Berater schlagen Modelle zur Finanzierung und zum langfristigen Vermögensaufbau vor.

Familien

Wächst die Familie, wächst auch der Wohnraumbedarf. Dem Ruf als Häuslebauer werden die Vorarlberger immer

weniger gerecht. „Der Trend geht klar in Richtung Eigentumswohnung. Wer nicht das Glück hat, einen Grund zu erben, für den sind die Preise meist zu hoch“, so Einspieler. Das stellt Familien vor große Herausforderungen. Ein Ansprechpartner vor Ort ist deshalb hilfreich. Unsere Immobilienexperten, Sabine Meyer von Raiffeisen Immobilien und Thomas Berthold finden das geeignete Haus, eine Wohnung oder das passende Grundstück. Sie vermitteln Netzwerkpartner für Bau oder Renovierung, informieren über Förderungen und bieten die nötigen Versicherungen für Ihren Wohnraum an.

Das neue Wohncenter-Team

Um der großen Nachfrage gerecht zu werden und rasch auf Kundenanfragen reagieren zu können, haben wir unser Team verstärkt. Als Wohnbauexpertin konnten wir Melanie Schroll dazugewinnen und Anfang dieses Jahres ist Natalie Burtscher vom Teilmarkt Jagdberg als Assistenz in das Wohncenter-Team gewechselt und unterstützt neben Nina Jenny das Beraterteam tatkräftig. Prok. Thomas Berthold wird sich zukünftig dem Thema Immobilien Offensive im Walgau und Großwalsertal widmen. ■



Prok. Thomas Berthold
Immobilien

Markus Bobner
Leiter Wohncenter

Melanie Schroll BA
Wohnbauexpertin

Oskar Einspieler
Leiter Wohncenter



Wohnbauberaterin aus **Leidenschaft**

Wer möchte nicht im Walgau oder im Großen Walsertal leben? Den Menschen zu einem Wohlfühl-Zuhause in dieser Region zu verhelfen, hat sich Melanie Schroll zum Ziel gesetzt. Seit Herbst 2020 ist sie Teil des Wohncenter-Teams der Raiffeisenbank im Walgau. Mit ihr haben wir das folgende Gespräch geführt.

Warum bist du Wohnbauberaterin bei der Raiffeisenbank im Walgau?

Das ist eine ganz einfache Frage. Schon als kleines Kind habe ich mir vorgenommen, später einen Beruf auszuüben, der mit Immobilien zu tun hat. Häuser, Wohnungen, Grundstücke, Gewerbeimmobilien – all das fand ich schon immer unglaublich spannend.

Und als Wohnbauberaterin kannst du dieser Leidenschaft nachkommen?

Ja, das kann ich. Allerdings kommen noch zwei Dinge dazu: Erstens brauche ich Menschen um mich herum. Ich möchte Menschen begleiten und sie persönlich unterstützen. Zweitens wollte ich das nicht irgendwo machen: Mir ist wichtig, einen ehrlichen Austausch mit den Kunden zu haben, auf Augenhöhe mit ihnen zu sprechen und sich für sie und ihre individuellen Wünsche Zeit zu nehmen. Als Wohnbauberaterin bei Raiffeisen gelingt mir das: Hier stehe ich laufend mit Menschen in Kontakt und kann sie dabei unterstützen, ein passendes Zuhause zu finden, das ihnen nachhaltig Freude macht.

Leicht ist das aber nicht – gerade in diesen Zeiten.

Das stimmt. Der Immobilienmarkt ist hierzulande angespannt. Aber es gibt Möglichkeiten: Wenn man die richtigen Verbindungen hat und weiß, worauf es ankommt, ist es auch in diesen Zeiten machbar, die richtige Immobilie zu fin-

den und zu finanzieren. Der Walgau ist eine aufstrebende Region, bietet aber noch leistbare Chancen.

Was muss eine Wohnbauberaterin können?

Am wichtigsten ist es sicherlich, den Kunden zu verstehen und gemeinsam mit ihm Lösungen zu entwickeln. Ich höre zuerst immer genau hin, betrachte mir die Wünsche und Möglichkeiten der Menschen und erarbeite dann im Austausch mit ihnen Vorschläge. Ganz zentral dabei ist es, eine solide Ausbildung zu haben: Ich selbst habe das Studium „Immobilienwirtschaft und Facility Management“ an der Fachhochschule in Kufstein absolviert und damit fundierte Fachkenntnisse gewonnen.

Nachdem du ja schon als Kind im Immobilienbereich arbeiten wolltest, war dieser Werdegang vorgezeichnet.

Na ja, ganz so ist es nicht. Ich wollte ursprünglich eine Lehre zur Immobilienkauffrau starten, entschied mich dann aber doch für die HAK. Nach der Matura war mein Plan ein duales Studium im Bankwesen mit Schwerpunkt Immobilien. Weil das Studium aber auf drei Jahre im Voraus ausgebucht war, habe ich mich dazu entschlossen, einen Freiwilligendienst in Finnland zu absolvieren und dort neue Ideen zu fassen. In dieser Zeit habe ich viel über mich selbst gelernt und bin zugleich auf die Möglich-

keiten an der FH Kufstein aufmerksam geworden. Heute bin ich froh, mich dafür entschieden zu haben.

Wie schaut eine typische Finanzierung im Walgau aus?

Gerade, dass es darauf keine Antwort gibt, gefällt mir an meinem Job. Es existiert keine typische Finanzierung, vielmehr ist jede einzigartig und macht meine Arbeit so abwechslungsreich. Für jeden Kunden ist ein individuelles Finanzierungskonzept das Richtige. Es begeistert mich, dieses zu finden und die Menschen in einem sehr wichtigen Lebensabschnitt begleiten und betreuen zu dürfen.

Und dabei bist du nicht allein.

Genau! Wir haben ein tolles Wohncenter-Team bei uns. Mit Oskar Einspieler und Markus Bobner und mir selbst als erfahrene Spezialisten, Nina Jenny und Natalie Burtscher als Assistenz haben unsere Kunden eine starke Mannschaft an ihrer Seite.

Und was macht Melanie Schroll nach Feierabend?

Für mich stehen Familie und Freunde an erster Stelle. Was unter den aktuellen Bedingungen leider nicht immer ganz so einfach ist. Ansonsten reise, koche und backe ich gerne. ■

Danke Melanie!



Neu im Wohncenter-Team:
Melanie Schroll BA
Wohnbauberaterin
in Nenzing



Mein Versicherungs**PLUS**

Das Thema Versicherung ist so abwechslungsreich wie das Leben. Das Wichtigste dabei ist, die Risiken gut zu kennen und den Überblick zu bewahren. Dabei können Ihr Raiffeisenberater und die digitale Versicherungsmappe helfen. Wer dann einen umfassenden Schutz genießt, kann auch finanziell profitieren.

Ergibt es wirklich Sinn, dass das fünf Jahre alte Auto noch immer vollkaskoversichert ist? Ist der Wert des Wohnungsinventars durch die Versicherungssumme gedeckt? Und wie war das nochmal mit dem Rechtsschutz, wenn der neue Nachbar tatsächlich so streitbar ist, wie alle behaupten?

Bei solchen und ähnlichen Fragen empfiehlt sich ein Termin mit dem Versicherungsberater ihrer Raiffeisenbank. Kein Problem für gut organisierte Menschen, die ihre Polizen immer griffbereit haben. Für alle anderen hat Raiffeisen eine praktische Lösung: die digitale Versicherungsmappe. Dort sind auf Knopfdruck alle Raiffeisen-Verträge stets aktuell verfügbar.

Aber zurück zu den Risiken. Neben Kraftfahrzeugen und Immobilien gibt es noch einige andere Dinge zu bedenken: Muss man auf nötige Untersuchungen lange warten? Was passiert bei einem Unfall in der Freizeit? Und was, wenn der erlernte Beruf nicht weiter ausgeübt wer-

den kann? Wie sieht es mit der Vorsorge für den Ruhestand oder die Ausbildung der Kinder aus? Und ist im schlimmsten Fall für die Hinterbliebenen gesorgt?

Ihre Vorteile mit Mein VersicherungsPLUS

Alles wichtige Fragen, auf die Sie gemeinsam mit Ihrem Berater die richtigen Antworten finden. Das Ergebnis ist eine maßgeschneiderte Lösung für optimale Sicherheit.

Darüber hinaus winkt mit VersicherungsPLUS jetzt noch ein Bonus: Wer Verträge aus mindestens zwei Sparten hat und ein Jahr schadensfrei bleibt, bekommt fünf Prozent der Bruttoversicherungsprämie rückerstattet. Kunden bis 24 Jahre winken sogar zehn Prozent. Und nützliche Extras wie die kostenlose Unwetterwarnung gibt es obendrauf.

Wie Sie sich zu Mein VersicherungsPLUS anmelden und zu Ihrem Bonus kommen, verrät Ihnen gerne Ihr Berater. ■

Folgende Vorteile genießt der Kunde mit Mein Versicherungs**PLUS**

- **Erstes PLUS:** Mein VersicherungsPLUS Bonus (Schadenfreibonus) in Höhe von **5%** (Jugendliche bis 24 Jahre sogar **10%**)
- **Zweites PLUS:** Kostenlose Unwetterwarnung
- **Drittes PLUS:** Plus Konto in MeinELBA
- **Viertes PLUS:** Online Einkauf-Schutz





Mit.Einander erfolgreich!

Seit zwei Jahren ist die Raiba im Walgau Sponsorpartner der HAK Bludenz und konnte die letzten Monate ein spannendes Maturaprojekt begleiten.

„Corona – ein Balanceakt der Banken“ – das ist der Titel, der das Team der HAK Bludenz für ihre Diplomarbeit gewählt hat. „Ein aktuelles und höchst interessantes Thema“, haben auch wir Banker gedacht, als die Maturanten angefragt haben, ob wir uns vorstellen können, sie zu begleiten. „Wir waren begeistert, mit welchem Engagement und Interesse diese jungen Menschen Recherche für das Thema betrieben haben“, sagt Anette Dalpez, die das Team begleitet hat. „Deshalb war es für uns auch schnell klar, dass wir unser Know-how für diese Sache sehr gerne zur Verfügung stellen und entsprechende Unterstützung bieten wollen.“

Die Zielsetzung der Maturanten war es, die Auswirkungen des Corona Virus in den Bereichen Bank- und Kreditwesen zu analysieren und darzustellen. Es sollten auch die Bereiche Förderungen, Subventionen und die Kommunikationspolitik der Banken betrachtet werden. Zu diesen Fragen haben sich unsere Vor-

stände Christian Fiel und Markus Amann zur Verfügung gestellt, Marketingspezialistin Jutta Hartmann hat kompetente Unterstützung im Bereich Kommunikation geboten und unsere Marktspezialisten Philipp Rinderer und Oskar Einspieler haben sich als Interviewpartner zur Verfügung gestellt.

Letzte Woche haben uns Stefanie Maier, Magdalena Bahl, Justin Gassner und Martin Bitschnau besucht und ihre Diplomarbeit mit Stolz präsentiert. Wir gratulieren den vier jungen Menschen zur erfolgreich abgeschlossenen Arbeit. Uns hat die Arbeit und der Austausch mit dem motivierten Team viel Spaß gemacht und wir haben uns gefreut, dass wir, die Raiba im Walgau, dabei sein durften. Eine tolle Sache, die unseren höchsten Wert – das Mit.Einander sichtbar macht. Wir wünschen Stefanie, Magdalena, Justin und Martin alles Gute für die bevorstehende Matura und für ihre Zukunft. ■

#raibaimwalgau
#raiffeisenbank



Philipp
Serviceberater
Bankstelle Satteins

**DAUMEN HOCH
FÜR DEINE BANK.**

Folge uns jetzt auf Facebook und
Instagram und verpasse keine
News aus deiner Bank mehr.

 raibaimwalgau
 raiffeisenbank.im.walgau



Daniela Jochum
Architektin

Isabella Marte
Kulturmanagerin



Ein Steg mit **besten Verbindungen**

Künstler, Musiker, Schauspieler, Besucher, Zuhörer, Zuschauer – Kunst und Kultur verbinden Menschen. Um diese Verbindungen zu stärken und vielen Kulturinitiativen im Walgau Platz zu schaffen, haben Daniela Jochum und Isabella Marte den Kultursteg Walgau ins Leben gerufen. Er soll die regionale Kulturszene beleben. Die Raiffeisenbank im Walgau unterstützt das Projekt.

Der Kultursteg Walgau ist eine Kulturinitiative ohne festen Standort. Vielmehr werden temporäre Plattformen oder bereits vorhandene Infrastrukturen genutzt, um Kultur eine Bühne zu bieten. Die beiden Initiatorinnen Daniela Jochum und Isabella Marte stellen dafür ihre Fähigkeiten bereit: die eine als Architektin, die andere als Kulturmanagerin. So entwickelt Daniela Jochum mobile Bühnen und offene Plattformen für Freiluft-Veranstaltungen. Und Isabella Marte organisiert Veranstaltungen in öffentlichen und privaten Räumen im gesamten Walgau.

Mix an Zukunftsthemen

Der Kultursteg Walgau steht auf vielen Beinen: Im Programmbeirat kommen unterschiedliche Persönlichkeiten aus verschiedenen Bereichen zusammen. Gemeinsam mit ihnen entwerfen Daniela Jochum und Isabella Marte Festivals, Tourneen und Events zu ganz unterschiedlichen Themen und mit verschiedenen Akteuren aus der Region und weit darüber hinaus. Mit dem Kultursteg Walgau haben es sich die Initiatorinnen zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zum Miteinander im ländlichen Raum zu leisten.

Sie wollen Diskussionen anstoßen, wie Menschen heute und in Zukunft zusammenleben können, wo Platz für Solidarität und Gemeinschaft ist und der Einzelne und seine Rückzugsmöglichkeiten dennoch nicht zu kurz kommen. Und nicht zuletzt geht es um die Frage, was Kunst und Kultur hierfür beitragen kann.

Brücken bauen

Der Kultursteg ist ein Kulturprojekt. Zugleich gibt es ihn nun ganz real aus heimischen Nadelhölzern, geschaffen von Holzbauern und ihren Lehrlingen aus dem Walgau. Der Steg wird in den nächsten Monaten und Jahren immer wieder in der Region auftauchen und auf Initiativen und Veranstaltungen aufmerksam machen. Er kann auf der Alp-Wiese ebenso zu sehen sein wie in einem Dorfzentrum oder Festivalgelände, im Sommer wie im Winter, bei Vernissagen, Lesungen, Filmvorführungen, Ausstellungen, Workshops, Theateraufführungen oder Konzerten. Der Kultursteg wird sich dabei immer in seine Umgebung einbetten und ein Symbol für die verbindende Kraft von Kunst und Kultur sein. ■

dinna-dussa: 26. bis 29. August

Zum ersten Mal findet im Sommer das viertägige Kulturfestival „dinna-dussa“ statt. Ein kreativer, innovativer und kontemplativer Mix bildet sein Programm. Dabei dreht sich alles um „dinna“ und „dussa“. Internationale Experten, Künstler und Musiker „vo dussa“ werden ebenso mit dabei sein wie regionale Gruppen „vo dinna“. Die Besucher dürfen bei diesem Festival mehr als Zuseher sein, vielmehr können sie sich selbst einbringen und ihre eigene Kreativität „in sich dinna“ entdecken.

Das Festival „dinna-dussa“ findet diesen Sommer von 26. bis 29. August auf dem Kultursteg Walgau, 15 Gehminuten oberhalb von Nenzing statt. ■

www.kulturstegwalgau.at

Maler Juen bringt die **Natur** an die **Wände**

Er ist ein Meister seines Fachs: Werner Juen aus Thüringen. Und wenn er über Farben, Putz, Lehm, Kalk und Fassaden spricht, spürt man seine Freude am Handwerk: „Wir schaffen ein Wohlfühlgefühl an und in den vier Wänden der Menschen.“

Vor mittlerweile acht Jahren machte Werner seinen Meister zum Maler und Anstreicher. Sein Plan war ursprünglich, es bei der Meisterprüfung zu belassen, doch hat er während seiner Ausbildung so viel an Fachwissen und Freude gewonnen, dass er sich für die Selbstständigkeit entschied: „Besonders die Beratung meiner Kunden, das Einbringen meiner Ideen und die gemeinsame Entwicklung kreativer Lösungen haben es mir angetan.“ Seit 2013 nun malt und streicht Werner in seinem eigenen Betrieb „Maler Juen“.

Nachhaltige Techniken

„Maler Juen“ ist besonders im privaten Wohnraum gefragt – innen wie außen erledigt er sämtliche Malerarbeiten. „Großen Wert lege ich dabei auf Nachhaltigkeit“, so Werner Juen. Speziell im Innenbereich empfiehlt er, wenn immer möglich, auf mineralische Farben ohne Chemie zu setzen. „Mit natürlichen Werkstoffen und Silikatfarben können Innen-

räume auf nachhaltige Weise zu echten Wohlfühlorten gemacht werden.“ Immer beliebter werden außerdem besondere Techniken beim Malen und Anstreichen. Werner kommt ins Schwärmen, wenn er von Kalkglätte, Caraston® und Lehmputz spricht: „Ein gesundes, atmungsaktives Raumklima, eine Vielzahl an Kombinationsvarianten, einfache Pflege und Robustheit – mit diesen neuen Techniken ist unglaublich viel möglich.“

Noch viel vor

Selbst einst als Lehrling begonnen, konnte Werner Juen bereits einen eigenen Lehrling in seinem Betrieb ausbilden. Aktuell erledigt er seine Aufträge gemeinsam mit einem Kollegen. Und Corona? Die Pandemie habe ihn wirtschaftlich kaum getroffen. Im Gegenteil seien die Aufträge mehr geworden. „Die Menschen verbringen gezwungenermaßen aktuell mehr Zeit zu Hause. Den wachsenden Wunsch nach einem angenehmen Klima und kreativ gestalteten

vier Wänden spüren wir. Und wir können diesen Wunsch erfüllen“, freut sich Maler Juen schon auf die nächsten Projekte. ■



Philipp Rinderer

Teilmarktleiter Blumenegg

Für mich als finanzieller Begleiter von Werner, ist es sehr schön zu sehen wie gut und schnell sich sein Unternehmen entwickelt hat und wie gut er die Selbständigkeit meistert. Ich wünsche ihm weiterhin viel Erfolg!

Drei uralte Techniken neu entdeckt

Kalkglätte

Sie ist ein optischer Hingucker und zugleich die gesunde Alternative zu Fliesen im Bad. Auf natürliche Weise verbessert Kalkglätte das Raumklima und minimiert Schimmelgefahr und Kondenswasser.

Caraston®

Die natürlich-mineralischen Rohstoffe, die bei diesem Putz verwendet werden, schaffen ein gesundes, atmungsaktives Raumklima. Caraston® kann sowohl für Wände als auch für Böden verwendet werden und bietet mit rund 70 lebendigen, mineralischen Farben eine Vielzahl an Kombinationsmöglichkeiten.

Lehmputz

Für ein gesundes Wohnklima bietet sich Lehm als atmungsaktiver, feuchtigkeitsregulierender und schadstoffabsorbierender Baustoff an. Auch mit diesem Werkstoff können besonders kreative Lösungen geschaffen werden.



Werner Juen
Malermeister in Thüringen
www.malerjuen.at





Die **neue Debitkarte:** Online und offline bezahlen

Mit der neuen Debitkarte von Raiffeisen wird Einkaufen noch bequemer. Ob bei uns im Ländle oder weltweit bei über 52 Mio. Akzeptanzstellen. Ob online, mit Smartphone oder kontaktlos ... die Debitkarte ist bequem und vielseitig anwendbar. Schön ist sie auch geworden – und individuell gestaltbar!

Praktisch – klein – handlich

Wer kennt das nicht? Nach jedem Einkauf sammeln sich bei Paula die Kupfermünzen in der Tasche, jedes Mal werden es ein paar mehr. Das klumpert schön, ist aber schwer. Eine Bankomatkarte ist da schon praktischer und platzsparender. Wenn dann noch die PIN-Code-Tipperei entfällt, bewegen wir uns ganz nah an der Perfektion. Das alles und noch mehr kann die neue Raiffeisen Debitkarte mit NFC-Funktion. Sie erlaubt für Einkäufe bis zu EUR 50,- kontaktloses Zahlen ohne PIN-Eingabe und mit der ELBA-pay App geht das sogar über's Smartphone. Da bleibt mehr Zeit für's Wesentliche. Aber keine Sorge – niemand verfällt dem unkontrollierten Shopping-Wahn! Mit der Raiffeisen Debitkarte haben Sie Ihre Ausgaben jederzeit und überall im Blick bzw. Griff.

Einfach überall bezahlen

Schon viel zu lange wünscht sich Bernd die neuen Boxen für seine Stereoanlage. Jetzt sind sie endlich erhältlich. Doch leider bisher nur im Online-Shop. Ohne Kreditkarte hat Bernd da keine Chance. Da hilft nur geduldiges Warten bis das Modell im Geschäft erhältlich ist. Oder doch nicht? Mit der neuen Raiffeisen Debitkarte kann Bernd ganz einfach online bezahlen. Dem Hörgenuss steht nichts mehr im Wege. In den vielen Online-Shops der Vorarlberger Unternehmen kann er sich mit der neuen Karte alles besorgen, was er so für's tägliche Leben braucht. Online geht eben auch regional.

Globetrotter im Vorteil

Die Hoffnung auf Reisen geben wir nicht auf. Und auch Patrizia möchte sich schnellstmöglich auf den Weg nach Nashville machen – ins Zentrum der Country-Musik! Wie gut, dass die Raiffeisen Debitkarte auch global nutzbar ist. So steht Ihnen die Welt offen. Sie können bei Geldautomaten Bargeld beheben und auch überall dort einkaufen, wo Mastercard akzeptiert wird.

Die Liebsten immer mit dabei

Oma Gerda hat ihre Liebsten immer ganz nah bei sich – im Portemonnaie. Mittlerweile sind es aber schon so viele Enkel, dass sie den Überblick verliert. Das muss nicht sein. Bei der neuen Debitkarte lässt sich der Hintergrund ganz leicht selbst gestalten. Für Oma Gerda heißt das: Familienfoto vom letzten Geburtstag in „Mein ELBA“ hochladen, Debitkarte im Wunschdesign gestalten und schon ist die ganz persönliche Erinnerung kreiert. Diese landet schon ein paar Tage später im Briefkasten. Für die Gestaltung ist jedes Wunschdesign möglich – Bilder, Muster, Zeichnungen, usw. alles was das Herz begehrt und berührt.

Auch die neuen Designs für Raiffeisen Mitglieder können sich sehen lassen: bei der stylischen, schwarzen Karte schwingt dezentes Understatement mit. Die moderne, jugendliche Debitkarte ist im ungewöhnlichen Hochformat umgesetzt. Entscheiden Sie sich für Ihre besondere Debitkarte. ■



Evelin Nigsch
Markt Großes Walsertal

Chiara Türtscher
Markt Jagdberg

Jasmin Schöpf
Markt Nenzing

Nadine Konzett
Markt Blumenegg



Wir sind **für dich da!**

Die Jugend-Clubberater der Raiba im Walgau sind ganz nah bei den Wünschen und Themen der Jugendlichen der Region.

Oberste Priorität dabei ist, den Jugendlichen beim Beratungsgespräch auf Augenhöhe zu begegnen und sie dort abzuholen, wo sie gerade im Leben stehen. „Die Jugendberatung ist deshalb so wichtig und spannend, weil gerade in diesen jungen Jahren die Jugendlichen wichtige Entscheidungen für die Zukunft treffen und ich sie hier bestmöglich unterstützen will“, so Johanna Thaler, Jugendberaterin in Frastanz.


Konto eröffnen und Vorteile genießen

Der Raiffeisen Club bringt viele Vorteile. Mit Eröffnung eines kostenlosen Jugend- oder Studentenkontos im Alter

zwischen 14 und 24 Jahren sind die Jugendlichen automatisch beim Club mit dabei. Die Bankomatkarte ist gleichzeitig die Clubkarte, die der Schlüssel zu den Ermäßigungen ist. Denn mit der Raiffeisen Clubkarte mit dem Youth Card-Logo auf der Rückseite kann man nicht nur bei Partnern in ganz Österreich Vergünstigungen einheimsen, sondern auch in mehr als 30 Ländern Europas. Weiters ist eine gratis Unfallversicherung bei Abschluss eines Jugendkontos gleich mit dabei!

Neu erwartet alle Jugendliche auch eine gratis Debitkarte, mit der man auch bequem online shoppen und Abos abschließen kann. ■

Johanna Thaler
Markt Frastanz



Finanzreserve* bei der Raiffeisenbank im Walgau

- finanziellen Freiraum erweitern ohne Kreditantrag
- einfach bis zu EUR 15.000,- abrufen
- blitzschnelle Auszahlung auf das eigene Konto
- Jetzt persönlich oder telefonisch informieren und Finanzreserve bestellen!

* Die Finanzreserve ist ein Kreditangebot unseres Partners TeamBank AG.



Manchmal muss es einfach **spontan sein**

Das Leben steckt voller unerwarteter Momente. Wer Spielraum hat, kann sie gelassen nehmen und sich auf die allermeisten sogar freuen. Die Raiffeisenbank im Walgau bietet dafür die „Finanzreserve*“ an. Ganz ohne Kreditantrag kann sich damit jeder seinen persönlichen finanziellen Spielraum schaffen. Und der nächste unerwartete Moment kann kommen.

Kilian hat die perfekte Armbanduhr im Laden entdeckt. Und das Möbelstück, das sich Katrin schon längst wünscht, ist plötzlich im Angebot. Manchmal muss man sich seine Wünsche einfach spontan erfüllen. Und hin und wieder kommt man dem auch gar nicht aus: Zum Beispiel bei Magdalena und Lukas, die sich rasch ein neues Auto anschaffen müssen, weil sich eine Reparatur ihres alten Wagens nicht mehr lohnt. Oder bei Leo, der das Dach seines Hauses schnell in Schuss bringen sollte, bevor das nächste Unwetter kommt. Zum Glück haben Kilian, Katrin, Magdalena, Lukas und Leo allesamt vorgesorgt: Sie haben sich schon vor einiger Zeit eine Finanzreserve angeschafft.

Der Weg zur schnellen Finanzspritze

Mit der Finanzreserve bei der Raiffeisenbank im Walgau kann man jederzeit bis zu EUR 15.000,- zusätzlich abrufen – ganz ohne Kreditantrag. Dabei funktioniert die Finanzreserve ganz einfach: Man vereinbart mit seinem Berater einen Termin, lässt sich alles erklären und be-

stellt seine persönliche Finanzreserve. Oder man ruft einfach bei seinem Berater an und bucht telefonisch seinen zusätzlichen finanziellen Spielraum. Schon kann man jederzeit auf das Geld zugreifen. Sollte man die Finanzspritze abrufen wollen, erfolgt die Auszahlung blitzschnell. Das Geld landet innerhalb von Sekunden per Sofort-Überweisung auf dem eigenen Konto.

Spielraum beim eigenen Kredit

Wer die Finanzreserve für sich beantragen will, braucht keinen laufenden Kredit. Doch manchmal ist es genau dort wichtig, mehr Spielraum zu haben. Denn ist die Kreditsumme einmal vereinbart, kommt jede ungeplante Investition ungelegen. Nicht so bei der Finanzreserve als Ergänzung zu seinem Kredit. Dann kann man zusätzlich zur eigentlich vereinbarten Kreditsumme jederzeit seine Reserve abrufen, ohne erneut einen Kreditantrag stellen zu müssen. Die Finanzreserve funktioniert bei der Raiffeisenbank im Walgau damit ohne oder eben mit Kredit. ■



Offen für besondere **Veranstaltungen**

Hofnarren, Schwertkämpfer und Mundschenk sind längst abgezogen. Und trotzdem steht man als Besucher des Kulturraums Burgruine Blumenegg inmitten eines hochmittelalterlichen Denkmals – und zugleich in einer einzigartigen und modernen Veranstaltungslocation. Offen steht sie für viele private und öffentliche Events.

Im Jahr 1260 ließ Graf von Montfort-Werdenberg die Burg Blumenegg erbauen. Für das Geschlecht war sie Mittelpunkt ihrer Herrschaft, der Gerichts- und Verwaltungssitz. Damals war die Burg ein markantes Zeugnis hochmittelalterlicher Festungsbaukunst. Doch die Zeit nagte an diesem Bauwerk und es verfiel mit der Zeit. Dem schoben einige Engagier-

te einen Riegel vor: Sie machten aus der Ruine einen lebendigen Kultur- und Freizeitraum.

Erhalt eines Denkmals

Über 50 Veranstaltungen finden in einem normalen Jahr im Kulturraum Burgruine Blumenegg statt. Vereine, Betriebe

und Privatpersonen mieten sich ein und laden ihre Gäste an den historischen Ort. Fanden coronabedingt im vergangenen Jahr verständlicherweise kaum Events statt, hofft der Verein Burgfreunde Blumenegg 2021 auf einen Neustart. Schließlich helfen die Erlöse aus der Vermietung, dringende Restaurierungsarbeiten an der Ruine durchzuführen.



Vielseitige Location

Der einfach gestaltete Holzbau des Veranstaltungsorts wird von Stahlstützen getragen und steht so über den historischen Mauerresten im Burghof. Große Schiebefenster durchfluten den Innenraum mit Licht und lassen einen Panoramablick auf die Burgruine sowie das Tal zu. Über einen Steg ist die Stahlterrasse der Location erreichbar. Sie ist Aussichtsplattform und Bühne zugleich. Der Raum selbst bietet bis zu 70 Personen Platz. Kulinarisch ist bei einem Event auf der Burgruine alles möglich: So kann jeder einfach selbst für Essen und Trinken sorgen oder er bringt gleich ein externes Catering mit. Die Burg verfügt über eine

Kulturraum Burgruine Blumenegg in Thüringerberg

Für öffentliche und private Events von Musik-, Literatur- und Theaterveranstaltungen über betriebliche Workshops, Lehrlingsausbildungstage, Seminare, Kurse, Vorträge und Schulveranstaltungen bis hin zu ganz persönlichen und familiären Festlichkeiten.

- bei Bestuhlung mit Tischen bis etwa 45 Personen
- von April bis Oktober
- buchbar unter dk-rb.at

kleine Küche sowie einen Wasser- und Stromanschluss. Die Sanitäreinrichtung befindet sich am Burgaufgang, nur etwa 60 Meter vom Kulturraum entfernt.

Feste besuchen und veranstalten

Der Kulturraum Burgruine Blumenegg ist als geschichtshistorischer Platz ein idealer Standort für einen unverwech-

selbaren und vielfältig verwendbaren Veranstaltungsraum. Wer hier ein Event besucht, wird dieses nicht so schnell vergessen. Außerdem hilft man als Veranstalter selbst mit, die historische Baukultur zu erhalten und das Areal neu zu beleben. Gebucht werden kann die Location auf der Website des Vereins Burgfreunde Blumenegg dk-rb.at. ■

Ein Berater **durch und durch**

Marcel Pixner ist seit 2014 Mitarbeiter der Raiffeisenbank im Walgau. Damit sich jeder ein besseres Bild von ihm machen kann, haben wir ihn ins Scheinwerferlicht gerückt und mit ihm das folgende Gespräch geführt.

Du bist seit knapp sieben Jahren bei der Raiffeisenbank im Walgau. Warum?

Weil ich gerne mit Menschen zu tun habe, weil mich der Finanzbereich schon immer interessiert hat und ehrlich gesagt, weil ich einfach ziemlich gern hier in der Region bin.

Was gefällt dir am Walgau so gut?

Ich könnte jetzt sagen, dass die Menschen hier so freundlich sind, die Natur so schön ist, man hier wunderbar wandern und allerlei weitere Dinge tun kann. Und alles würde auch stimmen. Aber eigentlich lässt es sich gar nicht so genau erklären, warum ich so gerne hier bin. Ich selbst bin in Rankweil aufgewachsen, komme aber unglaublich gerne in den Walgau und fühle mich besonders in Nenzing einfach sehr wohl.

Trotzdem wohnst du in Feldkirch.

Richtig! Vielleicht komme ich auch deshalb immer so gerne zu meiner Arbeit hierher.

Was genau machst du bei Raiffeisen?

Ich bin Berater für Privatkunden. Dabei darf ich ganz unterschiedliche Menschen aus dem Walgau betreuen. Jüngere und ältere, Familien und Sumsi Sparer – genau diese Vielfalt gefällt mir.

Macht das den Job nicht auch schwierig?

Es macht meinen Arbeitsalltag abwechslungsreich. Mein Ziel ist es immer, auf die Bedürfnisse meiner Kunden einzugehen und ihnen jeweils die für sie optimale Lösung anzubieten. Genau aus diesem Grund kommen die Menschen ja auch zur Raiffeisenbank im Walgau und nicht zu irgendeiner Bank, die ihnen Produkte von der Stange verkauft. Ich will den Menschen zeigen, dass wir tatsächlich anders sind.

Als Kundenberater muss man viel Wissen mitbringen.

Das stimmt. Man trägt eine Verantwortung gegenüber den Kunden und bei der Raiffeisenbank im Walgau herrscht zurecht ein hoher Qualitätsanspruch. Ich bin daher froh, mit dem Abschluss der HAK Feldkirch eine solide Ausbildung und durch den frühen Start als Bankkaufmann viel Erfahrung gesammelt zu haben. Hinzukommen permanente Weiterbildungen und Workshops, durch die ich am Laufenden bleibe.

Dann wolltest du schon lange Berater werden?

Der Kontakt zu Menschen war mir von Anfang an wichtig. In meinen ersten Jahren bei der Raiffeisenbank im Walgau konnte ich in unterschiedlichen

Bereichen mitarbeiten, zum Beispiel in der Kreditabteilung, am Schalter, an der Hauptkassa. Da kristallisierte sich sehr rasch heraus, dass Beratersein genau das Richtige für mich ist.

Und zwar in Nenzing.


Zuletzt war ich drei Jahre in Frastanz, was mir auch sehr gut gefallen hat. Nachdem ich aber sehr gerne in Nenzing bin, freut es mich umso mehr, dass ich seit Sommer des letzten Jahres wieder hierher wechseln konnte und auch hier in einem jungen, dynamischen Team mit einem Top-Klima arbeiten kann.

Was macht Marcel in seiner Freizeit?

Bei mir dreht sich sehr viel um Fußball. Ich spiele selbst mit großer Begeisterung und nutze so ziemlich jede Minute für diesen Sport. Wenn aber noch Zeit bleibt, dann reise ich auch sehr gerne: Vor allem Städtereisen haben es mir angetan.

Dann hoffen wir, dass Reisen bald wieder möglich sein wird und vor allem, dass du danach immer wieder gesund und voller Eindrücke zurück nach Hause kommst, wo du so gerne bist. ■

Danke Marcel!

A full-page photograph of Marcel Pixner, a man with short brown hair and glasses, smiling at the camera. He is wearing a dark grey suit jacket, a white dress shirt, a dark green tie, and a brown leather belt. He is standing in a modern office environment with light wood shelving and a dark grey wall. To his left, on a shelf, are two tulips in glass vases. Below them is a small white bowl. To his right, a round wooden table holds a stack of magazines. A grey upholstered chair is visible in the foreground on the left.

Marcel Pixner
Privatkundenberater
in Nenzing



Es ist Zeit für Ihr **neues Traumauto!**

Das eigene Auto ist für viele von uns notwendig, um den Alltag bewältigen zu können. Mit unseren attraktiven Leasing-Finanzierungen können Sie sich den Traum vom neuen Auto ganz einfach erfüllen!

In Österreich wird bereits jeder zweite Neuwagen über Leasing finanziert und das hat mehrere gute Gründe: Leasing ist eine sehr flexible Finanzierungsform, die sich an Ihre individuellen Möglichkeiten anpasst.

Die monatliche Leasingrate kann so gestaltet werden, dass Sie in Ihr persönliches Haushaltsbudget passt. Sind etwa die Ersparnisse gerade knapp, kann die Eigenmittelquote entsprechend reduziert werden. Möchten Sie den monatlichen Ratenbetrag reduzieren, können Laufzeit und Restwert angepasst werden. Außerdem treten Sie gegenüber dem Autohändler als Barzahler auf, weshalb Sie auch hier noch auf zusätzliche Rabatte zählen können.

Mit wenigen Klicks zum Online-Leasingvertrag

Leasing ist aber nicht nur eine attraktive KFZ-Finanzierung, die Ihre Eigenmittel

schont und sich flexibel an Ihre Bedürfnisse anpasst, sondern kann auch ganz einfach und bequem online abgeschlossen werden.

1. Besuchen Sie unseren Raiffeisen Leasingrechner unter leasingrechner.raiffeisen-leasing.at
2. Wählen Sie Ihr Traumauto aus den hinterlegten Daten aus und passen Sie die Finanzierungsparameter wie Anzahlung, Laufzeit und Restwert an Ihre persönlichen Bedürfnisse an. So passt sich die monatliche Leasingrate an Ihr Haushaltsbudget an.
3. Sie können Ihr Leasingangebot nun mit wenigen Klicks online abschließen.
4. Und dann steht schon bald Ihr Traumauto bei Ihnen vor der Tür.

Für Fragen rund um das Thema KFZ-Leasing und persönliche Beratung steht Ihnen auch gerne unser Leasing-Experte Werner Thöny vor Ort in Frastanz zur Verfügung. ■



Werner Thöny

Leasing-Experte

Telefon: 05525 6911-130

werner.thoeny@raiba.at

Für die KFZ-Finanzierung ist Leasing eine sehr gute Wahl, denn der Leasing-Vertrag passt sich flexibel an Ihr Haushaltsbudget an. Durch die individuelle Gestaltung kann eine monatliche Rate festgelegt werden, die genau zu Ihnen passt.

Auf dem **Laufenden** bleiben

WWW – für uns heißt das ab sofort auch Walgau Wide Web. Um unsere Mitglieder laufend über aktuelle Themen aus unserem Haus, sowie aus der Region zu informieren, ist der „Raiba im Walgau“-Blog entstanden.

Die Welt dreht sich und wird zunehmend digitaler. Wir haben das Bedürfnis der Menschen, sich schnell und einfach im Internet zu informieren, erkannt. Auf raibaimwalgau-blog.at erzählen wir zukünftig Geschichten aus der Region, stellen neue spannende Projekte vor und bieten den Unternehmen in der Region eine Plattform, um sich zu präsentieren.

Ganz nah bei Ihnen

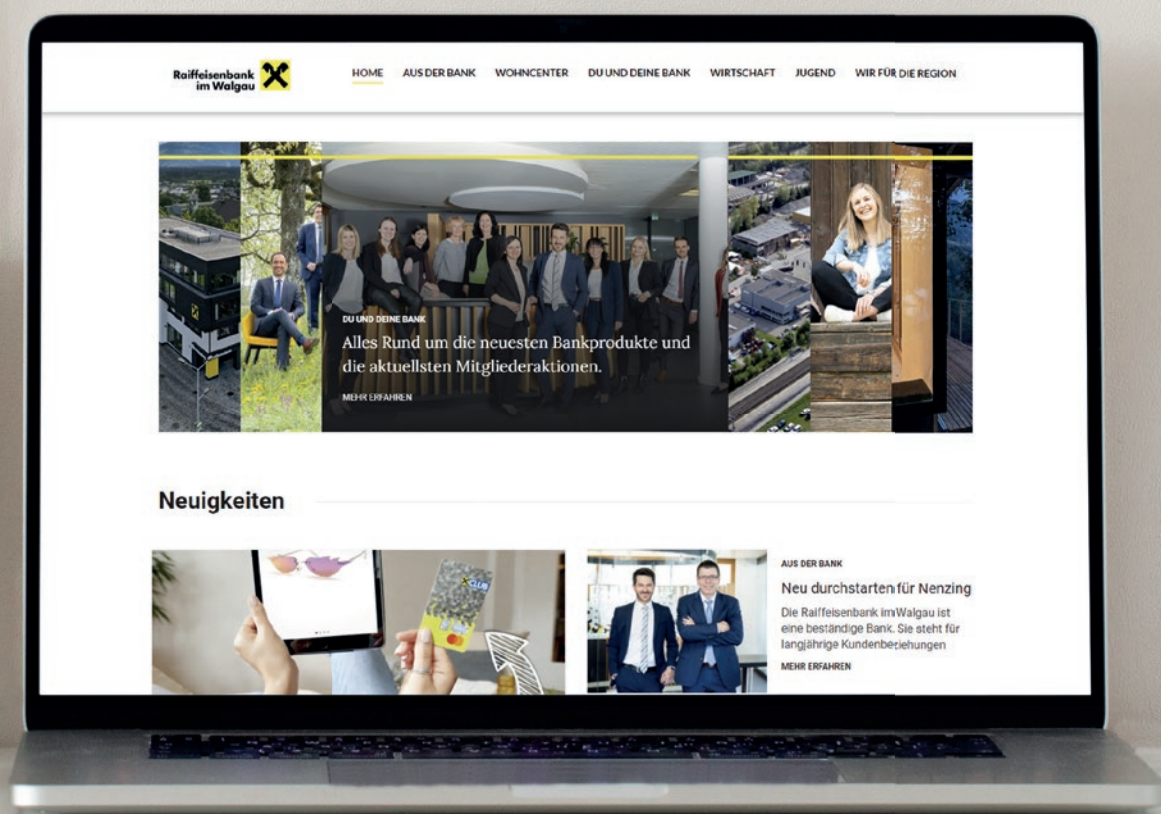
Wer ist diese nette Person hinter dem Schalter eigentlich und wer sorgt dafür, dass die Überweisungen pünktlich rausgehen? Diese Fragen beantworten wir im Blog sehr gerne. Laufend werden

wir auf unserer neuen Plattform die Menschen vorstellen, die dafür sorgen, dass wir als Ganzes ganz nah bei Ihnen sind.

Auch auf Facebook und Instagram

Zusätzlich sind wir seit diesem Jahr auch auf diversen Social-Media-Kanälen vertreten. Wer immer auf dem Laufenden bleiben will und die News und Geschichten aus der Bank als Erster erfahren möchte, folgt uns auf Facebook und Instagram. ■

 www.raibaimwalgau-blog.at
 [raibaimwalgau](https://www.facebook.com/raibaimwalgau)
 [raiffeisenbank.im.walgau](https://www.instagram.com/raiffeisenbank.im.walgau)





Dem Himmel **so nah!**

Mitgliederaktionen

Speziell für unsere Mitglieder haben wir im Frühling/Sommer wieder interessante Partner finden können, bei denen Sie als Raiffeisen Mitglied von tollen Vorteilen profitieren!



Alpengasthof Gamperdona

Löchera 126, 6710 Nenzing

Telefon: 05525 64606

www.alpengasthof-gamperdona.at

Öffnungszeiten

geöffnet von 30. April bis 17. Oktober
MO – SO: 10.00 – 20.00 Uhr

Der Alpengasthof Gamperdona ist eine Institution im „Nenzinger Himmel“ – in der kommenden Saison neu bewirtet von Andreas Lutz und Michael Jantscher. Ein traditionelles, gemütliches Vorarlberger-Haus mit ausgezeichnete regionaler Küche.

Kaum eine Gemeinde ist dem Himmel so nah wie Nenzing. Das ist nicht nur sprichwörtlich gemeint, es entspricht auch der Realität – wird doch der Talabschluss mit seiner unvergleichlichen Landschaft „Nenzinger Himmel“ genannt.


Mitten im Herzen des Talkessels gelegen, gute 16 Kilometer vom hektischen Alltagsgeschehen entfernt, findet man beim Alpengasthof Gamperdona im wahrsten Sinne des Wortes ein Stück „Himmel“ – sowohl landschaftlich als auch kulinarisch. Die hervorragende regionale Küche, eine einladende Gaststube und die Terrasse mit einem unvergleichlichen Panoramablick lassen den Alpengasthof Gamperdona zu einem Stern im „Nenzinger Himmel“ werden.

In der Speisekarte finden Sie Altbewährtes, für den kleinen, genauso wie für den großen Hunger. Typische Vorarlberger Kost, aber auch klassische österreichische Hausmannskost – und die

original Gamperdoner Käsknöpfe sind einfach himmlisch!

Das Wirte-Duo von Gamperdona – Andreas Lutz und Michael Jantscher – ist aus einer jahrelangen Freundschaft heraus entstanden. In Hamburg, wo beide zufällig zeitgleich tätig waren, wurde die Idee zur Selbstständigkeit und zur Übernahme des Gasthauses im „Nenzinger Himmel“ geboren. Gesagt getan: Heute legen beide gemeinsam gut 30 Jahre Berufserfahrung von gehobener bis traditioneller Gastronomie in ihr Herzensprojekt. Von sich selbst sagen sie: „Unsere größte Leidenschaft ist die Gastronomie, die wir nicht nur leben, sondern auch lieben. In keiner anderen Branche könnten wir uns vorstellen zu arbeiten.“

Alle Raiffeisen Mitglieder dürfen sich in der Saison von Mai bis Oktober 2021 bei Ihrem Besuch über einen Gratis-Kaffee im Alpengasthof Gamperdona freuen. ■



Alles Käse? Natürlich – und sie sind stolz drauf!

Regionalität, Qualität und Nachhaltigkeit – so definiert sich die Sennerei Schnifis und das merkt man! Das Beste daran? Die Produkte schmecken immer auch nach Heimat, nach frischem Heu und nach den Bergen!

Die seit dem Jahre 1906 bestehende Sennereigenossenschaft Schnifis zeigte oft „unternehmerischen Mut“. So ist die Sennerei derzeit in der Errichtung ihres neuen Käsereifelagers für 6800 Bergkäse sowie 8300 Schnittkäse. Der Käsekeller wird nach den neuesten technischen und ökonomischen Erkenntnissen errichtet. Geplant ist ein „Umzug“ in das neue Käsereifelager im Sommer 2021. Am bisherigen Standort verbleibt die Produktion aller eigenen Produkte, in Zukunft auch Sauerkäse, und natürlich „Üsr Lada“.

Aktuell liefern 13 Milchlieferanten aus den Gemeinden Dünserberg, Düns und Schnifis jährlich ca. 2 Millionen Liter Milch. Die von der Sennerei erzeugten Produkte aus Heumilch haben sich im Laufe der Jahre zu einer umfangreichen Palette erweitert.

„Wir sind auf alle unsere Erzeugnisse stolz – mit unserer Heumilch, Fachwis-

sen, Zeit und Geduld erzeugen wir lokale Lebensmittel“, freut sich Obmann Markus Hartmann.

Üsr Lada – Direktvermarktung in Schnifis

Die Produktpalette in „üsrem Lada“ besteht hauptsächlich aus eigenen, aus Heumilch handwerklich hergestellten Produkten: feiner Bergkäse, Laurentiuskäse, Butter, Topfen, Joghurt und Sauerkäse.

Die Sennerei bietet den Milchlieferanten und weiteren heimischen regionalen Anbietern die Möglichkeit, die auf dem Hof erzeugten Produkte in „üsrem Lada“ zu vermarkten.

Bei der Auswahl des Sortiments wird im Besonderen darauf geachtet, landwirtschaftliche und heimische Betriebe zu unterstützen und den Erzeugern faire Preise zu bezahlen. ■



Sennerei Schnifis

Jagdbergstraße 84, 6822 Schnifis
Telefon: 05524 2588
www.sennerei-schnifis.at

Öffnungszeiten „Üsr Lada“:

MO – SA: 8.00 – 12.00 Uhr
und 17.00 – 18.30 Uhr
SO & FEIERTAG: 9.00 – 11.00 Uhr
und 17.00 – 18.30 Uhr



Bilder sagen mehr als 1000 Worte ...



Carola Eugster Photography

Alte Landstraße 2, 6719 Bludesch
Telefon: 0680 1329392
www.carolaeugster.com

Termine nach Vereinbarung

... und die Bilder von Carola Eugster sprechen dabei eine ganz eigene Sprache. Emotional, gefühlvoll, einzigartig und kreativ bleiben wertvolle Augenblicke für immer festgehalten!

Was ist das Geheimnis guter Fotografie? Wie entstehen Bilder, die zu gern gesehenen Erinnerungen werden? Für Carola Eugster ist das ganz klar: „Wenn die Leidenschaft für's Fotografieren, fotografische Exzellenz und eine große Portion Kreativität aufeinandertreffen, entstehen starke Bilder, die das Herz berühren und Eindruck hinterlassen. Oder Bilder, die dein Selbstbewusstsein stärken.“

Das helle Kinderlachen, die Späßchen beim Familienshooting oder das glückliche Seufzen des Brautpaares und der Hochzeitsgäste, man sieht und spürt es beim Betrachten der Bilder, fast glaubt man es auch hören zu können. Immer geht es um Emotionen, um's Wohlfühlen, um's Posen und natürlich auch um den Spaß bei einem Fotoshooting. Im Mittelpunkt stehen dabei die Persönlichkeit und Einzigartigkeit der Menschen.

Carola Eugster brennt für's Fotografieren, das spürt man in jedem ihrer Bilder und ebenso in ihrem Fotostudio. Die

großzügigen, hellen und freundlichen Räume vermitteln eine ungezwungene, sichere Atmosphäre. Mit diesem Gefühl des Vertrauens und der Geborgenheit lassen Menschen auch vor der Kamera „los“. So entstehen bezaubernde Bilder vom Babybauch im achten Monat, lockere Portraitbilder oder sinnlich, selbstbewusste Aktfotos.

Doch Fotografie ist nicht nur Leidenschaft. Hinter jedem Bild steht vor allem erstklassiges technisches Know-how, modernste Studioausstattung und langjährige Erfahrung.

Alle Raiffeisen Mitglieder erhalten bei „Carola Eugster Photography“ eine Ermäßigung von EUR 15,- auf ein Fotoshooting nach Wahl, bei Terminvereinbarung im Juni.

Nutzen Sie die Gelegenheit und „machen Sie sich ein Bild“ von Carola Eugster Photography. ■



Das **neue Dorfcafé** in Nenzling

Der erfahrene Eventmanager Johannes Grass und der passionierte Servicemanager Bernhard Kroneis haben im Oktober 2020 das Dorfcafé Nenzling übernommen.

Nach jahrelanger Erfahrung in der internationalen Hotellerie im Bereich Kongress- und Eventmanagement mit Stationen u.a. im Hotel Hilton und im Grand Hotel Wien übersiedelte der gebürtige Vorarlberger Johannes Grass zurück nach Nenzling um das Dorfcafé als Pächter zu übernehmen. Sein Geschäftspartner Bernhard Kroneis bringt jahrelange Erfahrung aus der traditionellen Wiener Kaffeehauskultur mit, zuletzt war er in der K&K Hofzuckerbäckerei Gerstner tätig. Gemeinsam freuen sie sich, das Dorfcafé Nenzling mit frischem Wind wieder eröffnen zu können.

„Unsere oberste Prämisse ist, dass wir eine gemütliche Atmosphäre schaffen, damit sich unsere Gäste, jung und alt, gleichermaßen wohlfühlen.“ Besonderen Augenmerk wollen die zwei Gastronomen auf ein außergewöhnliches Frühstücksangebot am Wochenende, auf hausgemachte Kuchen und Torten,

sowie köstliche Gerichte mit regionalen Produkten legen.

„Auch bei den Getränken und Spirituosen werden wir einen starken Fokus auf regionale Anbieter legen. Das Beste aus der Region kommt bei uns auf den Tisch: beim täglichen Mittagsmenü, sowie auch beim geselligen Abend mit regionalen Produkten aus Küche und Keller“, erzählt Bernhard Kroneis, der als Serviceleiter fungieren wird.

Auch für die Veranstaltungen im Ramschwagsaal wurden neue Konzepte entwickelt. Die Bandbreite reicht von Kulturveranstaltungen, privaten Feiern, Bälle, bis hin zu Vereinsveranstaltungen. „Wir freuen uns sehr auf diese neue Herausforderung, auf viele glückliche Gäste aus der Nenzinger Bevölkerung und auf zahlreiche unvergessliche Veranstaltungen!“, erklärt Eventprofi Johannes Grass. ■



Dorfcafé Nenzling

Ramschwagplatz 1a, 6710 Nenzling
Telefon: 0664 2048485
www.dorfcafe-nenzling.at

Öffnungszeiten:

MO – SO: 9.00 – 22.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Mitgliederaktion
1.5. – 17.10.2021

**Raiffeisenbank
im Walgau** 

1x Kaffee

Bei Ihrem Besuch im **Alpengasthof Gamperdona** bekommen Sie einen **gratis Kaffee!**

www.alpengasthof-gamperdona.at



Mitgliederaktion
1. – 30.6.2021

**Raiffeisenbank
im Walgau** 

1 Vanillejoghurt gratis

Ab einem **Einkaufswert** von **EUR 15,-** gibt es ein **Vanillejoghurt gratis** dazu!

www.sennerei-schnifis.at



Mitgliederaktion
1. – 30.6.2021

**Raiffeisenbank
im Walgau** 

EUR 15,- Gutschein

Emotional, gefühlvoll, einzigartig und kreativ bleiben wertvolle Augenblicke **für immer festgehalten!**

Raiffeisen Mitglieder erhalten bei Terminvereinbarung im Monat Juni eine **Ermäßigung von EUR 15,-** auf ein **Foto-Shooting** Ihrer Wahl.

www.carolaeugster.com

Mitgliederaktion
1.6. – 31.8.2021

**Raiffeisenbank
im Walgau** 

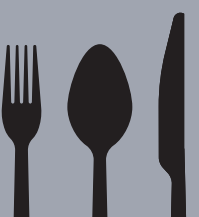
EUR 5,- Gutschein

After work – jeden **Donnerstag** von 17.00 – 20.00 Uhr

- 1 Clubsandwich mit Pommes Frites
- 1 Drink nach Wahl
- 1 Kugel Kolibri Eis

EUR 17,- anstelle von EUR 22,-

www.dorfcafe-nenzling.at





CAROLA EUGSTER PHOTOGRAPHY



SIND SIE RICHTIG VERSICHERT? MACHEN SIE JETZT IHREN SICHERHEITSCHECK!

Haben Sie sich schon länger keine Gedanken mehr über Ihre Versicherungen gemacht? Dann geht es Ihnen wie den meisten Österreichern, denn nur wenige befassen sich regelmäßig mit der Überprüfung ihres Versicherungsschutzes.

Wir, Ihre Versicherungs-Experten der Raiffeisenbank im Walgau, empfehlen Ihnen eine Überprüfung der laufenden Polizen mindestens alle drei Jahre. So-mit können Sie sicher sein, dass Ihr Ver-sicherungsschutz im optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis steht und Ihrer derzeitigen Lebenssituation entspricht.

Nutzen Sie die Möglichkeit unseres kos-tenslosen und unabhängigen Polizen-Checks. Gerne überprüfen wir gemein-sam mit Ihnen, ob Ihre Versicherung noch zu Ihnen passt. ■

Ein regelmäßiger Polizen-Check hilft bares Geld zu sparen!

Mein VersicherungsPLUS: Anmelden und Vorteile nutzen

Mit Mein VersicherungsPLUS genießen Kunden der Raiffeisen Versicherung besondere Vorteile:

- **VersicherungsPLUS Bonus:** Sie waren in allen Versicherungen ein Jahr schadenfrei? Dann erhalten Sie 5% der Jahresbruttoprämie auf dem Pluskonto gutgeschrieben.
- **Unwetterwarnung:** Damit Sie stets gut informiert sind: Nutzen Sie die kos-tenlose Unwetterwarnung für Ihre Region – einfach per SMS oder E-Mail.
- **PLUSkonto in Mein ELBA:** Alles auf einen Blick: In Ihrem Pluskonto im Mein ELBA Kundenportal finden Sie alle wichtigen Informationen – von Gutschriften bis zu Ihren Verträgen.

Herausgeber: Raiffeisenbank im Walgau eGen, Bahnhofstrasse 2, 6710 Nenzing
E-Mail an die Redaktion: jutta.hartmann@raiba.at
Chefredaktion: Jutta Hartmann, MIM
Gestaltung: ateliermerz. huber & mock OG
Fotografie: Carola Eugster, Marion Hechenberger (S16), Jens Ellensohn (S26)
Druck: Thurnher Druckerei GmbH
Auflage: 7.500, diese Zeitung wird in Vorarlberg hergestellt und gedruckt

Genderhinweis: Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beide Geschlechter.



raibaimwalgau.at